



Marco Freiherr von Münchhausen. Anders als sein Ahn Karl Friedrich Hieronymus liebt er nicht den Krieg, sondern will einfach ein wenig mehr Friede. Friede mit dem Partner und dem Chef, Friede nach außen, aber vor allem auch im Innern. FOTO: JOACHIM LIEBE

Ein angenehmer Zeitgenosse

Frühstück mit Marco Freiherr von Münchhausen im Bayrischen Haus

LOTHAR KRONE

Als Karl Friedrich Hieronymus Freiherr von Münchhausen 1797 in seinem Geburtsort auf Gut Bodenwerder im „Hannoverschen“ verstarb, waren seine angeblichen Lebenserinnerungen bereits in der 2. Auflage erschienen. Der im Dienste des Zarenthrons stehende Teilnehmer am Russisch-Türkischen Krieg hatte so oft von seinen phantastischen Abenteuern erzählt, bis ein gewisser Rudolf Erich Raspe davon überzeugt war, damit bei den schrulligen Briten Interesse finden zu können. Die ersten 17 leicht aufgepeppten Geschichten sind 1785 in Oxford erschienen und von Gottfried August Bürger rückübersetzt sowie um 13 weitere spektakuläre „Tatsachenberichte“ ergänzt worden. Die Glaubwürdigkeit des alten Herrn war durch mittlerweile zwar ruiniert, der verlegerische Erfolg und das Interesse am „Lügen-

baron“ aber gesichert.

Ein Vierteljahrtausend nach dem zweifellos mutigen Ritt des Freiherrn auf der Kanonkugel reisefiebert es wieder im Hause Münchhausen. Auch Nachfahr' Marco hat ein Buch geschrieben und ist wie schon häufig vom heimischen München aus in die Welt aufgebrochen. Zielort seiner unglaublichen Reise war diesmal nicht Konstantinopel im Osmanenland sondern das dem Münchener Formenkanon hochvertraute „Bayrische Haus“ im Wildpark. Völlig unverehrt und gutge'taunt stand Freiherr Marco von Münchhausen gestern zum späten Frühstück mit seinem neuen Buch einer auserlesenen Schar von Medienvertretern zur Verfügung.

Der 46 jährige

promovierte Jurist ist ein angenehmer Zeitgenosse. Seriös in Krawatte und feines, dunkles Tuch gehüllt, vermied er jeden Anflug von Unkorrektheit oder gar revolutionärer Gesinnung. Nein, anders als Karl Friedrich Hieronymus liebt er nicht den Krieg, sondern will einfach ein wenig mehr Friede. Friede mit dem Partner und dem Chef, Friede nach außen, aber vor allem auch im Innern.

Deshalb touzt der sanfte Münchner durchs Land und gibt uns weniger Erfolgreichen Lebenshilfe. Wo immer es ans Optimieren geht, ist Marco von Münchhausen nicht weit. Einmal ist es das „Neurolinguistische Programmieren“, das „Stressmanagement“ oder die Verbesserung unseres Schulsystems, dann

wiederum geht es dem Gedächtnistrainer ganz einfach um das Aneignen von Lern-techniken. Das Ziel solch ausgefeilter körperlicher und geistiger Übungen aber ist immer das Gleiche, der Erfolg.

Auch im neuesten Ratgeber des Freiherrn geht es um das populäre Thema, wengleich sich der rührige Gewinner diesmal vor allem mit dem Haupthindernis des Erfolgs, nämlich unserer ewigen Trägheit, befasst. Die sämtlichen Strategien für das trotzige Abschüt-





Schauspieler Hans Albers in der Rolle des Barons von Münchhausen bei seinem legendären Ritt auf der Kanonenkugel. FOTO: ARCHIV

teln unseres „Looserstatus“ haben Marco von Münchhausen und der Campus Verlag Frankfurt/New York 230 Seiten stark zwischen feuerrote Buchrücken gepresst und auf das gelbe Schutzpapier „So zähmen Sie Ihren inneren Schweinehund“ gedruckt.

Einem kleinen Vorgesmack auf die genauen Mechanismen erfolgreicher Weltdurchdringung ist den im „Bayrischen Haus“ Versammelten in Griffweite zum Häppchenbuffet auch noch gegeben worden. Es gibt ja zum Beispiel einen „point of no return“, hieß es, und „Geldinvestment kann auch überzeugen“. Wie wahr! Beim kurzen und alle Lebensbereiche wie „Jogging“, „Diät“ und „Surfen“ streifenden Ausflug in den Olymp der happy winners wurde schnell klar: mit laschem relaxing und Füße hoch legen ist in der Welt der Schönen und Reichen kein Blumentopf zu gewinnen. Wie sehr es beim Klettern auf der Erfolgsleiter weniger um die banalen Wahrheiten des Alltags, sondern auch um den äußerst flexiblen Schein geht, hatte ja bereits der gute, alte Baron von Münchhausen erfahren dürfen.

► *Marco Freiherr von Münchhausen: So zähmen Sie Ihren inneren Schweinehund – Vom ärgsten Feind zum besten Freund; Campus Verlag, 360 Seiten, 19,90 Euro.*